

## **Hebbel, Friedrich: Das Urgeheimniß (1838)**

1    Wie der Schmerz entsteht? Nicht anders, mein Freund, als das Leben:  
2    Thut der Finger dir weh, schied er vom Leibe sich ab,  
3    Und die Säfte beginnen, im Gliede gesondert zu kreisen;  
4    Aber so ist auch der Mensch, fürcht' ich, ein Schmerz nur in Gott.

(Textopus: Das Urgeheimniß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34240>)